

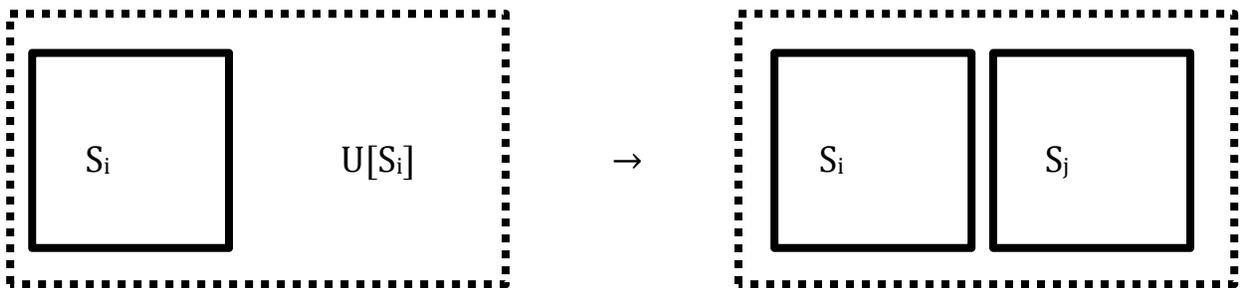
Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Systemtransformation bei konstantem S^*

1. Die innerhalb der Ontotopologie (vgl. Toth 2015a, b) definierten ontischen Strukturen sind bekanntlich durch

$$S = \langle R[S, S^*], R[T, S], \mathbb{T} \rangle$$

definiert, d.h. es wird zwar $S \subset S^*$, nicht aber $U[S] \subset S^*$ definitorisch festgelegt. Aus diesem Grunde ist der im folgenden präsentierte Fall im Sinne einer Weiterentwicklung der Theorie der ontisch-semiotischen Isomorphie von großem Interesse.



d.h. wir haben eine Transformation $\tau: S_j \rightarrow U[S_i]$.

2. Das folgende Bild zeigt das ehemalige Rest. Waldeck am oberen Zürichberg mit seinem großen Biergarten, der den Hauptteil der Umgebung des Restaurant-Systems ausmachte.



Ehem. Rest. Waldeck, Krähbühlstr. 128, 8044 Zürich

Heute präsentiert sich das ehem. Restaurant, das als dethematisiertes System weiterbesteht, und seine Umgebung wie auf den beiden folgenden Bildern sichtbar.



Krähbühlstr. 128, 8044 Zürich



Krähbühlstr. 126, 8044 Zürich

Der ehemalige, die Umgebung des Restaurants bildende Biergarten, wurde also vermöge der Transformation $\tau: S_j \rightarrow U[S_i]$ als Systemform für eine neue Systembelegung, das zuvor nicht bestehende System Krähbühlstraße Nr. 126,

verwendet. Lediglich der Zugang zwischen dem ehemals thematischen System und der von ihr detachierten Umgebung ist erhalten geblieben und erscheint heute als strauchbewachsener Teil der Einfriedung des dethematisierten Systems, bildet also den Rand zwischen S_i und S_j .

Literatur

Toth, Alfred, Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Das kategoriethoretische ontische Tripel-Universum I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

17.2.2015